



Swiss Fleckviehbetriebe im Blitzlicht

Swiss Fleckvieh – die robuste, langlebige Kuh

Hansueli und Käthi Maurer bewirtschaften in Altbüron LU einen Betrieb mit steilen Weiden. Die Milch wird verkäst. Aus diesen zwei Gründen wird die robuste, langlebige Swiss Fleckvieh-Kuh gezüchtet.

Weshalb halten Sie SF-Kühe?

Viele unserer Weiden sind im steilen Gelände, zudem wird unsere Milch verkäst und wir können deshalb keine Silage füttern. Deshalb ist die robuste Swiss Fleckvieh-Kuh für uns ideal.

Wie sieht das Zuchtziel für Ihren Betrieb aus?

Ich suche eine mittelgrosse, langlebige, robuste Kuh mit einem schönen, gesunden Euter. Neben den Inhaltsstoffen schaue ich auch sehr stark auf den Zuchtwert Zellzahl, da wir in der Vergangenheit hohe Zellzahlen aufgrund von Problemen mit Kriechstrom hatten. Eine ausgewachsene Kuh sollte über 8'000 kg Milch produzieren.

Worauf achten Sie bei der Anpaarung? Welche Stiere setzen Sie ein? Werden Prüfstiere eingesetzt?

Bei der Anpaarung achten wir auf ein gutes Exterieur, besonders auf das Euter. Zudem werden die Inhaltsstoffe und die Zellzahlen beachtet. Zuletzt setzten wir die Stiere Gregor, Voltaire und vor allem die Stiere unserer Kuh Urania, den



(Foto: R. Alder)

ELIANE CH 120.0356.4617.1 SF (V: Bjoern CH 120.0144.0272.9 SF)

Betriebsspiegel

Betriebsleiter:	Hansueli und Käthi Maurer-von Ballmoos
Betriebsstandort:	Hasenacher, Altbüron
Höhe ü. M.:	630 m ü. M.
Nutzfläche:	16.2 ha
Tierbestand:	17 Kühe, 12 Stück Jungvieh, das restliche Jungvieh ist im Aufzuchtvertrag
Fütterung:	Winter: Heu, Emd, Futterrüben, Trockengras (ergänzt mit Kraftfutter) Sommer: Weide, Heu, Eingrasen, Kraftfutter
Arbeitskräfte:	Betriebsleiterehepaar

KB-Stier Björn und den Wartestier Florin (V: Vitelle) ein. Auf unserem Betrieb werden alle Erstlingskühe mit Prüfstieren belegt, manchmal

auch ältere Kühe. Ich achte auf die Abstammung und die Inhaltsstoffe.

Bringt die Blutanteilerhöhung auf Ihrem Betrieb Vorteile?

Für mich ist es ein Vorteil und ich hoffe, dass damit die Swiss Fleckvieh-Population grösser wird.

Nehmen Sie an Ausstellungen teil?

Ich habe schon am Jungkuhchampionat und an der Swiss Fleckvieh-ausstellung in Thun teilgenommen. Zudem gehen wir an Genossenschafts- und Regionalschauen, wo wir das Glück haben, dass nach Rasse rangiert wird. ■

Interview: Sandra Hofer



(Foto: Fam. Maurer)

Die Kühe des Betriebes Maurer freuen sich an der Frühlingsweide.